

23. November 2022

Schriftliche Anfrage

von Jean-Marc Jung (SVP)
und Reto Brüesch (SVP)

In den ehemaligen Gammelhäusern im Langstrassenquartier (Neufrankengasse 6 und 14), und an der nahen Magnusstrasse 27 hat die Stadt Zürich viel Geld, viel Energie und viel Personal eingesetzt, und zwar seit dem Kauf im Februar 2017. Heute zeigt sich die Lage vor Ort weiterhin problematisch. An der Neufrankengasse 14 gibt es seit August 2019 30 Wohnungen als «Übergangswohnungen für Einzelpersonen und Paare», welche jeweils befristet vermietet werden.

An der Neufrankengasse gibt es seit dem Umbau 44 Wohnungen als Pilotprojekt «Übergang beaufsichtigte Wohnintegration» für Kunden des Sozialdepartements. In der Liegenschaft Magnusstrasse 27 sollten gemäss Kaufabsicht im Jahr 2017 preisgünstige Wohnungen entstehen. Nun ist das Gebäude seit längerer Zeit illegal besetzt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wir würden gerne wissen, wie sich das Projekt Neufrankengasse 14 entwickelt hat und bitten dazu um folgende Angaben: Wie lang sind die Mieter jeweils in den Wohnungen (min./max. Anzahl Monate)? Wie hoch sind die Mieten pro Wohnungsgrösse? Wieviel kostete das Gebäude in den letzten zwei Jahren und was für Einnahmen kommen von externen und intern Stellen hinein?
2. Gemäss Meldungen aus der Nachbarschaft sind wieder Randständige, Süchtige, Asylbewerber etc. eingezogen. Dies an bester Lage nahe der Europaallee sowie des Hauptbahnhofes und nahe an der Drogenszene der Langstrasse. Wer sind die Mietenden (ohne Namen) und wie sehen deren Vorgeschichten aus?
3. Wir würden gerne wissen, wie sich das Pilotprojekt «Neufrankengasse 6» entwickelt hat. Dazu bitten wir um folgende Angaben: Gibt es zu dem Pilotprojekt einen Bericht oder wie wird in dieser Sache rapportiert? Wie lange dauert das Pilotprojekt und was für Daten der Auswertungen werden in andere Projekte einfliessen?
4. Gibt es seit dem Projektstart Vorfälle betreffend Drogen, Gewalt, Prostitution und anderen Gesetzesverstössen? Falls ja, wie viele und was wurde seither geändert?
5. Was sind die Gesamtkosten (Kauf, Instandsetzung und laufende Reparaturen seit dem Kauf bis heute) der Neufrankengasse 6 und 14?
6. Was sind die laufenden, jährlich wiederkehrenden Kosten an der Neufrankengasse 6 und 14 (für Hauswart, Betreuung, Polizeieinsätze, Krankenwagen etc.)?
7. Wie hoch sind die Mietausfälle und wer kommt für sie auf?



8. Die Liegenschaft an der Magnusstrasse 27, welche die Stadt Zürich für CHF 6.25 Mio. gekauft hat, gammelt vor sich hin. Sogar Besetzer sind vor langer Zeit eingezogen. Auf Kosten des Steuerzahlers leben diese nun in fremdem Eigentum. Wie hoch sind die daraus resultierenden Kosten? Wann wird mit der Sanierung gestartet?
9. Wir wollen von der Verwaltung erfahren, wie viele Wohnungen an der Magnusstrasse 27 entstehen und in welchem Preisesegment diese sein werden? Von was leben diese illegalen Besetzer?
10. Wie viele stadteigene Häuser sind im Moment in der Stadt Zürich besetzt? Wie viele, die sich in privatem Eigentum befinden, sind besetzt?
11. Was kostet ein Hausbesetzer pro Kopf den Steuerzahler (an direkten Kosten und an entgangenen Steuereinnahmen)?

Obwohl eine 1-Zimmer Wohnung für Bedürftige und Süchtige monatlich CHF 5'150.00 an Vollkosten (inklusive Betreuung, Essen etc.) zu Buche schlägt, sind die Häuser weiterhin im Fokus des Milieus.

S-101 Rg

PTD